



Pressemitteilung

Tag der Verkehrssicherheit: Kinder sollen sich sicher bewegen können *Kinder müssen im öffentlichen Raum stärker bedacht und beteiligt werden*

KIEL 16. Juni 2023. Wo sind die Kinder? Wie sicher fühlen sie sich in ihrem jeweiligen Lebensraum? Wie selbstbestimmt können sie sich bewegen? Ihnen eine eigenständige Mobilität zuzutrauen und sie darin zu unterstützen, diese altersentsprechend auszubilden, ist angesichts der aktuellen Aufteilung des öffentlichen Raums eine oft nicht ungefährliche Herausforderung für alle Erziehungs- und Sorgeberechtigten. „Die bestehende Infrastruktur drängt Kinder an den Rand der Gesellschaft – und verdrängt sie damit auch aus dem gesellschaftlichen Bewusstsein. Kinder müssen ‘mitgedacht’ und an Planungsprozessen beteiligt werden“, erklärt Irene Johns, Landesvorsitzende des Kinderschutzbund Schleswig-Holstein. „Mit dem Laufrad das eigene Wohnumfeld zu erkunden, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite wohnenden Freund*innen spontan zu treffen – das darf kein Ding der Unmöglichkeit sein, was langer Planung bedarf und ein hohes Gefährdungspotential mit sich bringt“, erläutert die Landesvorsitzende.

Ob zu Fuß, mit dem Rad oder Roller oder auch in PKWs und Bussen: Laut Verkehrssicherheitsbericht Schleswig-Holstein für 2022 verunglückten 1.177 Kinder leicht, das sind +23,4 % mehr als 2021 (954). 108 Kinder wurden schwer verletzt; zwei Kinder verstarben im Straßenverkehr. Nachdem in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 die niedrigste Anzahl an Verkehrsunfällen mit Kindern und verunglückten Kindern registriert wurden¹, waren Kinder im vergangenen Jahr wieder stärker am Verkehrsunfallgeschehen beteiligt.

„Eine konsequent kindgerecht gestaltete Infrastruktur orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder. Eine kinderfreundliche Gesellschaft schützt Kinder vor verkehrsbedingten Gefahren anstatt sie zu gefährden“, ordnet Irene Johns abschließend ein.

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden. Spendenkonto: Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V. Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE

¹ Ein Erklärungsansatz ist, dass Kinder aufgrund von Kindergarten- und Schulschließungen, aber auch aufgrund verminderter Freizeitaktivitäten deutlich weniger am Straßenverkehr teilgenommen haben.